

Social Media Konzept – Instagram

Katholische Kindertagesstätte St. Georgs Abenteuerland

1. Begründung und Erwägung zur Nutzung von Instagram:

In Anbetracht der heutigen digitalen Gesellschaft und der steigenden Nutzung von Social-Media-Plattformen ist es für unsere Kita von Vorteil, eine Präsenz auf Instagram zu etablieren.

Hierbei möchten wir die folgenden Gründe und Erwägungen berücksichtigen:

Ressourcenoptimierung:

Instagram bietet den Vorteil kurzer Bildbeschreibungen, was den Zeitaufwand für die Erstellung von Inhalten minimiert und den Fokus auf visuelle Darstellungen legt. Das Bildmaterial kann mit einem Smartphone erstellt, bearbeitet und direkt im SM-Auftritt eingestellt werden. Der Textanteil, der ansonsten den überwiegenden Arbeitsanteil darstellt, ist hierbei minimal. So werden weniger Personalressourcen verbraucht, so dass Leitung bzw. Erzieher/innen weniger von ihren Kerntätigkeiten abgezogen werden. Die Information kann trotzdem erheblich schneller und dynamischer publiziert werden.

Die höhere Reichweite und andere Zielgruppenorientierung wollen wir nutzen, um Social-Media Nutzer auf unsere Webseite zu lenken, wo sich umfanglichere Informationen finden. Inhaltlich werden Inhalte zu Themen publiziert, die sich in der Konzeption wiederfinden. Die Art der Darstellung ist dabei niederschwelliger und auch ohne gute Sprachkenntnisse verständlich.

Jedoch finden die Eltern auf dem Account direkt keine konkreten Verwaltungsleistungen wie z. B. keine Kita-Anmeldung oder ähnliches. Dies kann jedoch durch die Nutzung des Links zu der Internetseite unserer Kindertagesstätte mit den Downloads gefunden werden.

Ebenso findet man keine direkten Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse, Emailadresse der Kindertagesstätte oder des Pfarrbüros.

Einblick in die pädagogische Arbeit:

Durch regelmäßige Bild- und Videoposts erhalten Eltern, Erziehungsberechtigte und die Öffentlichkeit einen authentischen Einblick in unseren Kita-Alltag sowie unsere Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen. Dies dient als zusätzlicher Informationskanal den bestehenden Vertragspartnern, ist aber besonders auch für interessierte künftige Kita-Eltern interessant.

Gewinnung von Fachkräften:

Der Mangel an pädagogischen Fachkräften stellt ein allgemeines Problem für alle Träger in dieser Branche dar. Diesbezüglich tritt die Kirchengemeinde in Konkurrenz zu anderen Arbeitgebern. Die Kita muss ihr Profil überzeugend darstellen und auch potenzielle Fachkräfte erreichen. Darüber hinaus unterstützt der SM-Auftritt insbesondere dabei, junge Menschen für eine Ausbildung als Erzieher/in allgemein und beim Träger zu interessieren. Insofern ist der Instagram-Account eine flankierende Maßnahme wie z.B. die Präsenz bei Ausbildungsmessen. Durch die Präsentation unserer pädagogischen Arbeit und den Einblick in die Kita-Atmosphäre können potenzielle Fachkräfte besser verstehen, was sie erwartet, was die Attraktivität der Kita als Arbeitgeber steigert.

Transparenz des Berufs:

Die Kita-Branche wird transparenter gemacht, was Eltern und Erziehungsberechtigten hilft, die Qualität unserer Arbeit besser zu erkennen und zu schätzen.

Zielgruppenorientierung:

Da die Zielgruppe vermehrt Instagram nutzt, erreichen wir die breite Masse auf einer Plattform, die den Menschen immer vertrauter wird. Als Alternative finden Interessierte Informationen auf der Webseite des Pastoralverbundes Heilig Kreuz unter der Rubrik Kindertagesstätten – St. Georgs Abenteuerland.

Wir nutzen den Instagram Auftritt, um User auf ausgiebigere Informationen auf der Internetseite hinzuweisen. Wir möchten über den Account die Nutzung der Internetseite, durch deren Verlinkung im Account, vorantreiben.

Art und Umfang der Social Media Dienste:

Wir werden regelmäßig Storys erstellen, die Einblicke in unseren Kita-Alltag bieten. Diese Storys sind 24 Stunden lang sichtbar und beinhalten Bild- und Videoposts.

Verantwortlichkeit der Betreuung:

Das Leitungsteam überprüft und genehmigt das Bild- und Videomaterial vor der Veröffentlichung. Dies gewährleistet die Einhaltung unserer pädagogischen Standards und den Schutz der Privatsphäre. Das Social-Media-Konzept liegt dem Träger vor und ist von ihm so freigegeben.

Wahrung der Betroffenenrechte:

Wir beachten die Datenschutzrichtlinien nach §17 ff. Kirchliches Datenschutzgesetz (KDG), um die Privatsphäre unserer Kinder und Mitarbeiter zu schützen. Auf unserem Account finden die Nutzer einen Link zu den Datenschutzhinweisen für soziale Netzwerke. Ebenso ist die Internetseite des Pastoralverbundes mit den allgemeinen Datenschutzhinweisen verlinkt. Anträge zu Betroffenenrechten wie Auskunft oder Löschung werden vom Träger mit den dort etablierten Prozessen bearbeitet. Der Träger hat der Einrichtung des Instagram-

Accounts zugestimmt und verantwortet diesen. Zugangsdaten stehen der Verwaltungsleitung zur Verfügung.

Mit der Einrichtung des Instagram-Accounts wurde mit Meta ein Vertrag zur gemeinsamen Verantwortlichkeit abgeschlossen. Hinweise hierzu finden sich in der Datenschutzhinweise.

Werden Fotos oder Videos von Personen genutzt, geschieht dies regelmäßig auf Basis einer informierten Einwilligung. Die Einwilligungen werden in KitaPlus oder Kinder- und Personalakten verwaltet. Im Falle eines Widerrufs wird das betreffende Bildmaterial umgehend gelöscht.

Eine explizite Einwilligung zur Verarbeitung beim Aufruf des Social Media Angebotes sieht der Plattformbetreiber derzeit nicht vor. Sofern eine solche Möglichkeit künftig besteht, wird sie aktiviert.

Bei der Umsetzung wird besonders dem Grundsatz der Datenminimierung und Speicherbegrenzung Rechnung getragen. Es werden keine Fotos von bzw. mit Kindern veröffentlicht. Die Publikations- und Löschrufen werden im Hinblick auf das Informationsinteresse auf ein angemessenes Maß begrenzt.

Beeinträchtigung bei Nichtnutzung von Social Media - Instagram:

Aufgrund der Nichtnutzung des Social-Media-Kanals könnten wir eine Benachteiligung bei Nichterreichen potenzieller Vertragspartner erleiden. Die Zielgruppe junger oder werdender Eltern orientiert sich mangels eines zentralen Kita-Anmeldeportals der Gemeinde vorzugsweise über Social-Media-Kanäle. Beim Kita-Platzangebot stehen wir teilweise in Konkurrenz zu anderen Trägern und sind auf eine gute Auslastung der Kita zur Aufrechterhaltung des Betriebs angewiesen. Über die Webseite erreichen wir auch mit Stellenanzeigen potenzielle Bewerber/innen erfahrungsgemäß so gut wie nicht. Daher sind Nachteile bei der Personalgewinnung gegeben.

Wir steigern mit diesem Account unsere Außendarstellung, betreiben Werbung für uns – akquirieren die Belegung unserer Kindergartenplätze, dies mit weniger Aufwand im Vergleich zur Gestaltung der Webseite. Diese ist mit einem wesentlich höheren Aufwand verbunden bei geringerer Reichweite. Wir steigern die Wahrnehmungschancen in der Öffentlichkeit und stellen uns der Konkurrenz mit anderen örtlichen Kindertagesstätten.

Der Instagram Account soll uns bei der Suche von Projektpartnern unterstützen, die Webseite erreicht nicht die breite Spanne der Öffentlichkeit.

Alternative Informationsangebote

Durch die Art der Verbreitung sind die Nutzerzahlen bei Social Media höher als bei der Nutzung der Webseite. Die Besucher werden durch die Nutzung des Instagram Accounts auf die Webseite der Kirchengemeinde hingewiesen. Dort sind weitere Informationen abrufbar ebenso wie Downloads verschiedener Formulare. Wichtige Informationen werden auf der Internetseite bereitgestellt. Hierzu besteht ein regelmäßiger Austausch mit der Internetredaktion der Kirchengemeinden. Wir stellen auf Instagram Inhalte vor, die auf der Internetseite in unserer Konzeption veröffentlicht werden. Zudem können sich die Eltern

oder Personen, die sich für einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz interessieren, telefonisch oder per E-Mail an die Kita wenden bzw. einen Gesprächstermin vereinbaren.

2. Löschung der Bilder:

Archivierung:

Alle veröffentlichten Inhalte werden in einem digitalen Ordner archiviert. Hier werden Screenshots der Posts mit Angabe von Veröffentlichungsdatum und -zeitpunkt aufbewahrt. Da keine Bilder von Personen veröffentlicht werden ist keine Löschung notwendig. Personenbezogene Bilder werden bei Veralterung gelöscht.

Regelmäßige Überprüfung:

Alle zwei Monate wird das Leitungsteam den Archivordner überprüfen, um sicherzustellen, dass veraltete Inhalte gelöscht werden. In diesem Turnus werden auch die einwilligungspflichtigen Bilder mit Abbildung des Personals überprüft. Die in der Story aufgenommen Bilder werden automatisch nach 24 Stunden vom Account gelöscht.

Durch die Umsetzung dieses Social Media Konzepts möchten wir sicherstellen, dass unsere Kita auf Instagram einen sinnvollen, verantwortungsbewussten und authentischen Auftritt hat, der sowohl die Bedürfnisse der Kita-Community als auch die rechtlichen Vorgaben respektiert. Dies wird dazu beitragen, unsere pädagogische Arbeit bekannt zu machen, Fachkräfte anzuziehen und das Vertrauen der Eltern und Erziehungsberechtigten zu stärken.

Das pädagogische Team der Kath. Kita St. Georgs Abenteuerland hat sich einstimmig dazu entschlossen, dass keine der uns anvertrauten Kinder auf unserem Account veröffentlicht werden. Innerhalb der Kirchengemeinde ist für die Bearbeitung von Anträgen, Beschwerden und Datenschutzverstößen die Verwaltungsleiterin, Frau Kohlmann, zuständig.

Bild- und Videomaterial von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kita werden nur mit ihrem schriftlichen Einverständnis, welches jederzeit widerrufen werden kann, veröffentlicht.

Der Auftritt auf Instagram wird nur in dem Maße betrieben werden, wie es der pädagogische Alltag mit den Kindern zulässt. Die Kinder haben immer oberste Priorität.

Das Team der Katholischen Kindertagesstätte St. Georgs Abenteuerland